

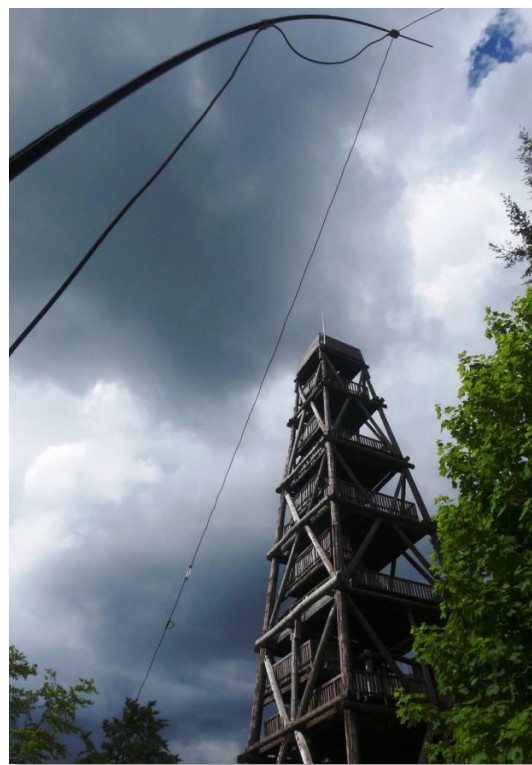


## Neuland unter'm Schuh in Niedersachsen und NRW von Bernd, DL2DXA

Teil 2



Pünktlich wie die Bergfunker nun mal sind, treffen Uwe, Chris und ich in Heinrichshagen am vereinbarten Treffpunkt ein. So kann die Tour zu dritt starten. Gemeinsam mit DK8OA und DL1CR geht's von Norden her auf den Ebersnacken, DM/NS-129 im Naturpark Solling-Vogler, für die Sammler - DLFF-0113.



Von mir bekommt der Ebersnacken volle 10 Punkte. Zum einen für die Wanderung. Die rund 170 m hat man auf gut begehbarem Weg in einer reichlichen halben Stunde überwunden.



Und er hat alles, was ein Berg braucht. Bänke, einen Tisch, eine Schutzhütte und einen richtig hohen Aussichtsturm mit prima Weitblick.





Chris, links im Bild, testet seinen neuen 3-Watt-TRX und ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Ein Regenschauer unterbricht unseren Betrieb und als es wieder trocken ist, packen wir ein.





In Bodenwerder an der Weser habe ich 2 Nächte Quartier. Am Nachmittag sehe ich mir mal das kleine Städtchen an.

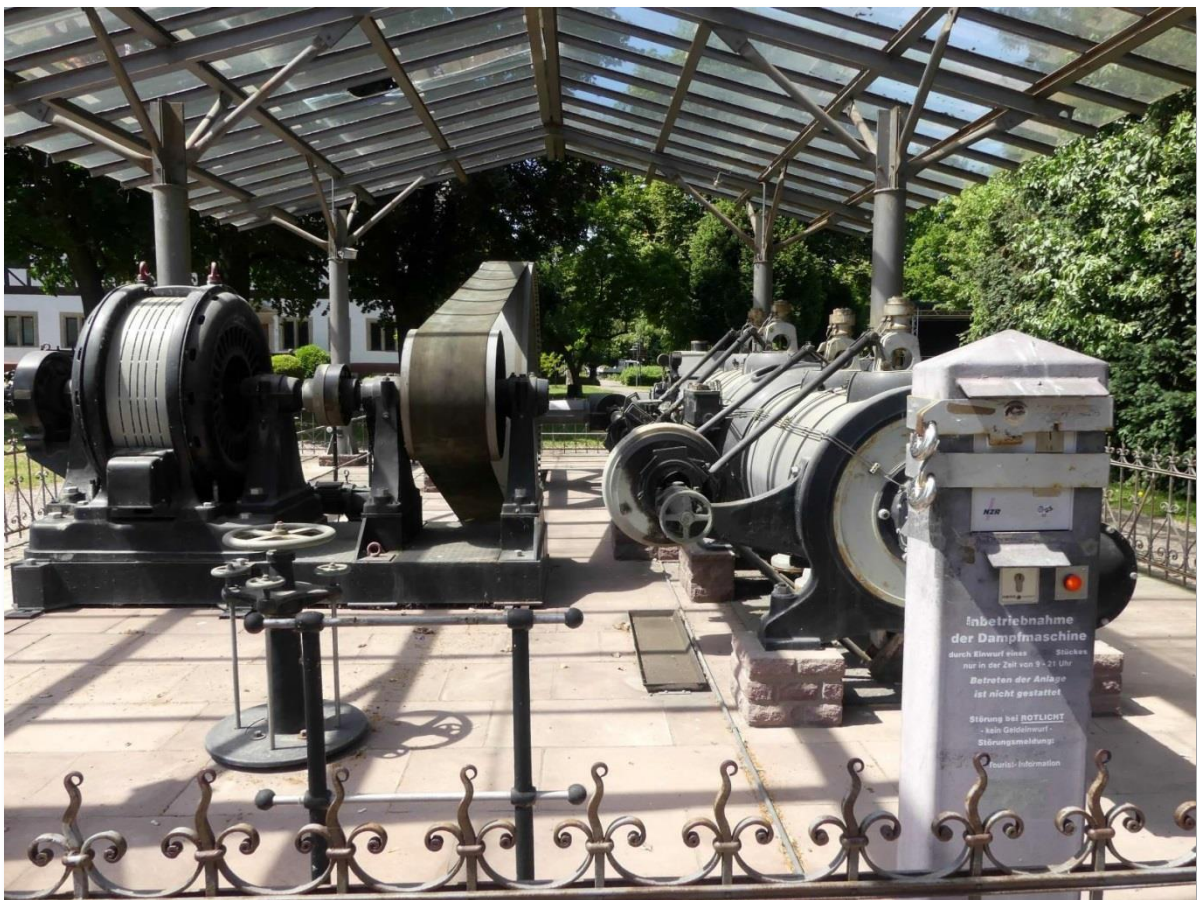


Ich mag solche kleinen Orte, die sich ihren historischen Charme der vergangenen Jahrhunderte bewahrt haben und ihre teilweise sehr alten Häuser pflegen.









Auch auf die schon im Film „Die Feuerzangenbowle“ gestellte Frage: Watt issnn Dampfmaschiien? bekommt man eine Antwort.





## Lieber Gast

Am rechten Weserufer, gegenüber unserer schönen Altstadt, stand bis 1989 die Garnspinnerei der Gebrüder Reese. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden in den Jahren des Wiederaufbaus noch nach dem Vorbild alter Pläne Kolbendampfmaschinen zur elektrischen Eigenversorgung gebaut. In dieser Zeit war der Wettlauf zwischen den Kolbendampfmaschinen und den Dampfturbinen fast schon zugunsten der Dampfturbinen entschieden.

### Diese Einkurbel-Verbund-Dampfmaschine

wurde im Jahre 1950 gebaut, montiert und in der Garnspinnerei der Gebrüder Reese in Betrieb genommen. Das riesige Schwungrad sollte die großen Massenkräfte der hin- und herschwingenden – mit Dampf angetriebenen – Kolben vergleichmäßigen und diente gleichzeitig zum Antrieb des Generators mit dem Flachriemen.

Aber lassen wir doch unseren Baron von Münchhausen erzählen:

#### Die Dampfmaschine

In den Mauern jener Stadt die den Baron zum Sohne hat der auf einer Kugel flog (man behauptet, daß er log), unweit von der Schweiz, der Rühler, wohnten einstmals die Gebrüder mit der Firma namens Reese. Die liebten Dampf und viel Getöse. Darum bestellten diese sich für den Strom, elektrisch Licht weil sie Wesertal nicht trauten in Brackwede, die da bauten

nach einer Zeichnung von James Watt die er selbst entworfen hat, eine Kolbendampfmaschine damit der Dampf zum Antrieb diene. Mit Riemen- und auch Kurbeltrieb, Kreuzkopf, Gleitbahn, Oslieb, mit Exzentersteuerung, drum gab's eine Verteuerung, legend und mit zwei Zylinder, genauso wollt es der Erfinder, mit einem Schwungrad von vier Meter (das reichte nicht, doch davon später)

mit Wasserpumpe unter Flur, ein Kolben, davon träumt man nur. Am Ende wie ein Triumphator setzte man den Generator. Und dann kam der Probestart. Wie man berichtet etwas hart! Rechts der Weser macht' es bumm, links fiel der Bürgermeister um!! Die Brüder suchten da das Weiße, und die Firma die ging pleite.

Jahre gingen nun in's Land Die Zeit sie nagt an jeder Wand. Selbst den Baron auf seinem Pferd hat der Fabrikdurchblick gestört denn inmitten der Ruine stand die alte Dampfmaschine und hielt dort Dornröschenschlaf. Das machte den Herrn Brünig scharf, und im Kreis der Senatoren wurde die Idee geboren:

"Weckt die Alte wieder auf. Doch bringt sie bitte nicht zum Lauf! Wenn du so das Ziel benennst gibt es nur eins: die Konkurrenz! und im Rahmen ABM langt Herr Völker richtig hin. Nun steht sie da ganz leicht kastriert, von innen ganz gut eingeschmiert, und die Mädchen und die Buben kommen raus aus ihren Stuben. Selbst Alte staunen: "Was ein Ding!" und träumen wie der Kolben schwingt.

So kamen dann landauf, landsab die Besucher schnell auf Trab und in die Stadt ohne Fabrik kam das große Glück zurück!!

Der Baron fügt schmunzelnd ein: "Das könnte von Münchhausen sein!"

\* Stadtkönig von Brackwede  
+ Stadtkönig von Brackwede  
+ Stadtkönig von Brackwede  
ABM = Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Technische Daten: Einkurbel-Verbund-Dampfmaschine

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Hersteller             | Maier             |
| Fabrikat               | 1442              |
| Baujahr                | 1950              |
| Leistung               | 520 PS            |
| Drehzahl               | 167 U / Minute    |
| Dampf                  | 14 atü / 300°C    |
| ...Entnahme            | 1,5 atü           |
| ...Verbrauch           | 2.830 kg / Stunde |
| Zylinder-Durchmesser   | 400 / 650 mm      |
| ...Hub                 | 800 mm            |
| Schwungrad-Durchmesser | 3.600 mm          |
| ...Breite              | 750 mm            |
| ...Gewicht             | 9.200 kg          |
| Gesamtgewicht          | 45.800 kg         |

ehemalige Fabrik Gebrüder Reese

Technische Daten: Generator

|            |                |
|------------|----------------|
| Hersteller | AEG            |
| Fabrik-Nr. | 2056852        |
| Typ        | ESD 601 / 350  |
| Leistung   | 450 kVA        |
| Drehzahl   | 160 U / Minute |
| cos        | 0,7            |
| Strom      | 665 A          |
| Spannung   | 380 V          |
| Frequenz   | 50 Hz          |

Die Dampfmaschine wurde 1989/90 hier aufgestellt mit Hilfe einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme des Arbeitsamtes Hameln unter Leitung von Fachkräften des Kraftwerkes Afferte der Elektrizitätswerk Wesertal GmbH in Hameln und der Gemeinschaftskraftwerk Grohnde GmbH in Grohnde.

Transport und Unterstützung durch das 28. Amph.-Engineer-Regiment der britischen Armee in Hameln.



Die Landschaft an der Weser erinnert doch etwas an unsere Sächsische Schweiz ...  
Das Foto könnte doch durchaus auch in Wehlen oder Rathen entstanden sein ... Oder?







Am dritten Tag kann ich bereits sehr zeitig die ersten QSO's vom Kellberg, DA/NI-415 ins Log bringen.



Wieder ein Berg mit Aussichtsturm.



Nicht vor dem eigenen Schatten erschrecken.







Es folgt der leicht erreichbare Rothenstein, DA/NI-358 im Naturschutzgebiet Ithwiesen.



Der Berg bietet eine wunderschöne weite Aussicht in Richtung Nordost über Niedersachsen.





Drittes und letztes Ziel an diesem Tag ist der Eckberg, DA/NI-406 mit dem Bismarckturm. Vom kleinen Ort Linse gibt es einen bequemen Weg hinauf. Der sportliche und geübte Wanderer kann aber auch direkt vom Weserufer über einen sehr steilen Weg aufsteigen.



Als Entschädigung gibt es dann diesen tollen Ausblick auf Bodenwerder und die Weser.





*Der Bismarckturm auf dem Eckberg in seiner ganzen Pracht*





Beim zweiten abendlichen Rundgang an der Weser ist auch der Bismarckturm in der Bildmitte gut zu erkennen.

Damit geht die schöne Tour durch Niedersachsen und einen kleinen Teil von Nordrhein-Westfalen zu Ende.

Danke Uwe und Chris für die Begleitung auf den schönen Ebersnacken!!

Bis bald.

► Teil 1, siehe SBK Nr.408

*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*